

# Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **11 (1895)**

Heft 25

PDF erstellt am: **06.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gefunden. Sein Gefährte, dem Erstickungstode nahe, konnte mit Not ins Leben zurückgerufen werden.

**Ein Dorf aus Palästina** und zwar aus den mit Unterstützung des Barons E. von Rothschild vor einem Jahrzehnt begründeten Ackerbau-Kolonien in der Nähe von Jaffa wird auf der Berliner Gewerbeausstellung 1896 als eigene Abteilung im Anschluß an die Kolonialabteilung, welche nahezu 20,000 Quadratmeter einnehmen wird, zu sehen sein. Dem Besucher wird hier u. a. die Seidenspinnerei, welche in den Kolonien bei Jerusalem seit einigen Jahren eingeführt ist, gezeigt werden, aber auch das Leben der schwäbischen Kolonisten, die in Hebron, Sarona und Jaffa die vortrefflichen Palästina-weine kelterten, deren Anbau die deutschen Ansiedler erst eingeführt haben. Noch immer ist Palästina das Land, wo „Milch und Honig fließt“ es fehlte bisher nur an geeigneten Arbeitskräften. Um so interessanter wird es sein, auf der Ausstellung die in den neuerlichen Kolonisationsversuchen gemachten Fortschritte zu studieren. Ein aus angesehenen Männern bestehendes Komitee hat bereits für diese kleine Separatausstellung einen Grantfonds von 12,000 Mark aufgebracht, und ein Vertreter des Komitees begibt sich demnächst nach Jerusalem und den unweit der heiligen Stadt gelegenen Kolonien, um für die Vorführung der geeigneten Industrien die nötigen Kräfte anzuwerben. Der deutsche Verein zur Erforschung Palästinas ist im Jahre 1877 gegründet worden.

**Die mißglückte Treppe.** Im Gebäude des Staatsministeriums des Innern in München mußte die zu beiden Etagen führende Treppe, weil gänzlich ruiniert, erneuert werden. Eine neue Treppe war vollständig fertiggestellt, als sie als ungangbar erkannt wurde. Zur Zeit wird eine zweite neue Treppe vollendet. Das Vorkommnis mag in den beteiligten Kreisen große Heiterkeit erregt haben, weil diese Treppe just zur königl. obersten Baubehörde führt! — So berichten die „Münchener Neuesten Nachrichten.“

**Die patentierte Feuerung von Luß und Schäfer,** München, sucht auf praktischem Wege die Ursachen der Rauchbildung zu beseitigen. Zu diesem Behufe wird die erforderliche Luft durch besondere Zuleitungen der oberen Brennmaterialschicht zugeführt, wobei eine Luftzuleitung von unten ausgeschlossen ist und an die Stelle des Kofes eine geschlossene Nutzfäche tritt. Der letzteren gegenüber liegen die aus feuerfestem Material hergestellten, luftzuführenden Röhrenkörper, welche an ihrer unteren Seite Öffnungen für den Luftaustritt besitzen, der nur in der Oberfläche der Kohlen-schicht erfolgen kann. Zwischen Nutzfäche und Luftzuführungsröhren liegt die Kohle in Form eines nach unten sich zugipfenden Keiles, der nach dem Verhältnis des Abbrennens nach unten sinkt und durch Auffüllen von oben erzeugt wird. Auf diese Weise läßt sich der Verbrennungsprozeß in gleichmäßiger Weise erhalten, bezw. durch eine Einströmungsöffnung für Luft entsprechend regulieren. Infolge der gewählten Konstruktion ist es dem Heizpersonal nicht möglich, die klar brennende Oberschicht mit frischem Material zu bedecken und den Verbrennungsprozeß zu stören bezw. Rauchbildung zu veranlassen; auch entstehen keine Verluste an Brennmaterial infolge Fallens durch die Rostspalten und endlich ist der „Zug des Feuers“ selbst bei niederen Kaminen für rasche Verbrennung noch günstig, da die Verbrennungsluft durch die tieferen Brandschicht einen geringeren Widerstand findet, was auch eine beliebige Regierbarkeit des Feuers mittels Schieber oder Ventil gestattet.

**Fragen.**

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

**344.** Wer liefert buchene und tannene Waschbrettbestandteile? Jährliche Abnahme 6—8000 Stück.

**345.** Wer liefert gute verschiedene Cementfarben und zu welchem Preise?

**346.** Wo sind Journier und Kesslleisten für Möbel zu erhalten?

**347.** Wie soll ein Kamin für eine Schmiede mit 2 Feuern erstellt werden, damit es hinsichtlich Zug u. jeden Anforderungen entspricht?

**348.** Wie viele Pferdekkräfte sind erhältlich bei einer Wassermenge von 800 Litern per Minute bei 2 m Fall? Wie viel mit 600 Litern per Minute bei 8 m Fall?

**349.** Welche Engros-Holzhandlung liefert Pith-pine-Holz in verschiedenen Dimensionen und zu welchem Preis?

**350.** Welche renommierte schweiz. Maschinenfabrik würde die Fabrikation einer zukunftsreichen patentierten Maschine übernehmen? Offerten sind sub Chiffre 350 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**351.** Wer liefert sauberes trockenes Rotbuchenholz?

**352.** Wer ist für eis. Hobelbeschläge-Maschinenartikel leistungsfähig eingerichtet?

**353.** Wer liefert Zinkplatten, 5 mm dick, dienlich als Zulagen zum Journieren, für Schreiner?

**354.** Wer könnte mir per sofort, für 3—4 Monate, 2—3 Stück Cementröhrenmodelle, dickwandig, 30 cm Lichtweite, gegen anständigen Mietzins leihen? Gesl. Offerten sind zu richten an J. M. Zanderbigin, Cementröhrenfabrikation, Zbach-Schwyz.

**355.** Wer liefert genutete und gefalzte Tafelriemen, sowie buchene Parquetbodenriemen, 11a, gegen Austausch von Maschinen- und Cylinderöl, Maschinenfett u. c.?

**356.** Wer ist Käufer von Weißblechabschnitten oder wie kann man solche vorteilhaft verwenden?

**357.** Wer liefert sog. Immenpfeifen für Bienenzüchter, gute Konstruktion?

**358.** Wer liefert Sti, sog. Schneeschuhe?

**359.** Wer liefert Scheiben von Erlen, Ahorn- oder Buchenholz, nur rund ausgelegt, zum abdrehen, 19 cm Durchmesser, 18 bis 20 mm dick?

**360.** Welche Maschinenfabrik oder Kesselschmiede wäre in der Lage, Auschuß-Dampfröhren in größeren Quantitäten zu Fabrikationszwecken abzugeben?

**361.** Wer verfertigt Maschinen zur Anfertigung von Zähnen aus Draht für Wollenkarden?

**362.** Was eignet sich am besten als Zwischenlage zwischen Täfer und Mauer, z. B. in Kirchen, Karbolwatte oder Dachpappe?

**Antworten.**

Auf Frage **323.** Wir kaufen schöne trockene Weiß- und Rotbuchenbretter waggonweise und sind regelmäßige Abnehmer bei Konvention? Hug. Roedel u. Kager, Zürich II.

Auf Frage **328.** Die Elektrotechnische Fabrik Dübendorf von R. Trüb liefert Dynamomaschinen von 1/20—1/2 HP, ebenso alle nötigen Meßinstrumente, als Volt- und Ampèremeter u. c.

Auf Frage **331.** Sie erhalten direkte Offerte.

Auf Frage **332.** Wir haben ein Quantum feinsten Blumen-draht per Zufall unter Fabrikpreis abzugeben und bitten um gest. Angabe des gewünschten Quantum. Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch (Aarg.).

Auf Frage **335.** Könnte prompt entsprechen und sehe gerne Offerte und Bericht entgegen. Theo. Büchi, Sägerei, Samstagern, Richtersweil.

Auf Frage **336.** Wenden Sie sich gest. an die Firma F. Bod u. Cie., Zürich III.

Auf Frage **337.** Betreffs Filz-Unterlagen wünscht mit Fragesteller in Verkehr zu treten die Filzwarenfabrik Chr. Schröder in Richtersweil.

Auf Frage **337.** Kunde Bierfilze liefert die Filzfabrik von Müller u. Co. in Wyl.

Auf Frage **337.** Wenden Sie sich an Konrad Heierle, Gut- und Filzfabrikant, Heiden.

Auf Frage **338.** Es wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten Pflüß-Stauffner in Dstringen.

Auf Fragen **338** und **339.** Wir sind Käufer betr. Artikel. Jos. Wyß u. Co., Horw b. Luzern.

Auf Frage **339.** Bin Käufer von solchen Fässern und wünsche mit Ihnen in Unterhandlung zu treten. Rudolf Greuter, Küfer, Eschliten (Thurgau).

Auf Frage **340.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Jean Kuppli, Brugg.

Auf Frage **342.** Laubsägearbeiten liefert in geschmackvoller Ausführung Brunner-Baukloh, Döhengasse 14, Basel.

**Submissions-Anzeiger.**

**Schuhbestandteile und fertige Schuhe.** 2000 Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militär-schuhe, nach Muster und Vorschriften, Naturfarben. Endtermin für die Angebote: 20. September 1895. 1000 Sortimente Bodenleder, nach Muster und Vorschrift. Endtermin für die Angebote: 20. September 1895. 6000 Paar Schnürriemen (Lacetz) aus Fischleder (Delphin) mit Drahtspitze,